

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

268 (1.10.1920) Erstes und Zweites Blatt

Frl. Hurstfang mit gutgeschulter Mezzo-Soprantstimme zwei Lieder, „Frühlingssehnsucht“ von Schumann und „Saudmännchen“ von Brahms, Herr Jung trug mit guter Technik und feinem Empfinden zwei Violinstücke vor. Beide erstu-

Minister Hummel ergriff das Wort zu einer kurzen politischen Ansprache und führte aus: Politik ist heute Sorge. Pflicht jedes deut-

Sie sehen, es ist ein sehr schmaler Weg, der für die Staatsmänner bleibt, um über die auswärtige Politik das zu erreichen, was wir zum Wieder-

In der inneren Politik sind Zentrum und Sozialdemokratie die Machtzentren geworden. Das Zentrum hat seinen Einfluß seiner

Der Redner schloß mit einem begeisterten Aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland. Der weitere Verlauf des Abends wurde mit musikalischen Vorträgen usw. angefüllt.

Der Redner schloß mit einem begeisterten Aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland. Der weitere Verlauf des Abends wurde mit musikalischen Vorträgen usw. angefüllt.

Aus Baden.

Ankündigungen.

Ernennungen, Veretzungen usw.

Das Staatsministerium hat ernannt: den Notar Otto Hess in Willsteden zum Landgerichtsrat in Mosbach, die Landgerichtsräte Dr. Franz Seinsheimer in

Das Ministerium des Innern hat neuerdings die Bezirksämter angewiesen, die Schulbehörden in ihren Bemühungen für die Wiederherstellung

Einschreiten gegen Schulversäumnisse.

Das Ministerium des Innern hat neuerdings die Bezirksämter angewiesen, die Schulbehörden in ihren Bemühungen für die Wiederherstellung

Karlsruhe, 30. Sept. Der Verein der Lichtspieltheater-Besitzer Badens und der Pfalz hielt heute unter Leitung seines Vorsitzenden Otto Kasper-Karlsruhe seine Generalversammlung ab.

Forstheim, 30. Sept. In vergangener Nacht, etwa um 1 1/2 Uhr, brach in dem Scheueranwesen des Landwirts Kaiser am alten Göhrrückerweg

Mannheim, 30. Sept. Nachdem die Franzosen erst kürzlich an der Rheinbrücke eiserne Tore angebracht haben, wurde jetzt ein Stollen

Heidelberg, 30. Sept. Das bisher interkonfessionelle Landstrüppelheim wird vom 1. Oktober ab von Niederbronner Schwestern

Bertheim, 30. Sept. Der Bezirksbauernverband Bertheim hat einen Anruf erhalten, den Zentner Kartoffeln nicht höher als bis zu 25 M zu verkaufen.

Bühl, 30. Sept. Dem „Ager und Bühler Bote“ wird von Landgemeinden mitgeteilt, daß ein blindnütziges Kartoffelaufkaufen durch fremde und wilde Händler auf dem

Engen, 30. Sept. Um dem Viehwucher und dem preisverwerfenden Zwischenhandel zu steuern, wird der Vorstand der Jagdgemeinschaft

St. Blasien, 30. Sept. In einer aus dem ganzen Bezirk, auch von Verbräuern, besuchte Bauernverbandssammlung einigte man sich auf einen Kartoffelpreis von 25 M für den Zentner.

Waldbühl, 30. Sept. Das hiesige Gewerkschaftskomitee entwarf eine Abordnung an das Bezirksamt St. Blasien mit der Forderung, die

Aus dem Stadtkreise.

Oktober. Frühzeitig fällt in diesem Jahre das Laub, und was uns die Natur im Frühling vorzeitig gespendet hat, das entzieht sie uns im Herbst.

Der Redner schloß mit einem begeisterten Aufgenommenen Hoch auf das deutsche Vaterland. Der weitere Verlauf des Abends wurde mit musikalischen Vorträgen usw. angefüllt.

Das Ministerium des Innern hat neuerdings die Bezirksämter angewiesen, die Schulbehörden in ihren Bemühungen für die Wiederherstellung

wollen nur hoffen, daß er sich diesmal auch wieder einmal auf seine guten Eigenschaften besinnt und seine winterlichen Mühen möglichst lange unterdrückt.

Die Briefsendungen nach dem Ausland werden vielfach noch nach den früheren Gebührensätzen freigegeben. Dadurch erleidet die Reichspost große Verluste, vor allem aber entstehen den Empfängern und, wenn diese die Annahme verweigern, den Absendern ungenügend freigemachte Sendungen erhebliche Kosten und lästige Weiterungen.

Erweiterter Fremdenbesuch in Karlsruhe. Nach Mitteilung des Verkehrsvereins findet in der Zeit vom 1. bis 9. Oktober d. J. hier eine große Schiffsfahrt- und Wasserstraßenausstellung statt

Familien-Abend der Evangel. Vereinigung der Konvikts. S. B. Man schreibt uns: Kürzlich veranstaltete die Evangel. Vereinigung wieder einen Familien-

Chronik der Vereine.

Veranstaltungen. Maria und Johanna Rums. Man schreibt uns: Die Schwägerin Anna haben für ihren Niederrhein- und Klavierabend, Montag, den 4. Oktober im Eintratsaal eine äußerst geschmackvolle Programm gewählt.

Veranlassungen.

Musikalische Hoff. deren Klavierabend am Sonntag, den 4. Oktober im Konviktoriaal stattfanden wird, hat in ihr Programm die Bis-Moll-Sonate von Brahms, op. 2, aufgenommen, eines der interessantesten und archaischesten Werke, die die Klavierliteratur aufzuweisen hat.

kannten Professors Miffel ausgebildeter Künstler wird sich dem Karlsruher Publikum vorstellen. Man räumt ganz besonders die großen Stimmittel Bedell's. Das reichhaltige Programm wird außer Pledern von Beck-

Tanzabend. Nach Schwarzkopf. Man schreibt uns: Nach Abolierung fester Engagements in Baden-Baden, Frankfurt, Wiesbaden u. a. wird Bräulein Schwarzkopf am 14. Oktober im Eintratsaal einen Tanzabend geben.

Gesellschaft. Man schreibt uns: Heute Freitag, den 1. Oktober beginnt ein neues, sensationelles Varietè-Programm. Alles Nähere aus der heutigen Anzeige ersichtlich.

Landesbuch-Auszüge.

Chemisch. 30. Sept. Josef Wipfler von Börsersbach, Schloffer hier, mit Valentin Doffsch-Morlock von Karlsruhe; Ernst Sinn von Jankenburg, Elektromonteur hier, mit Eina Gert von

Gesellschaft. 30. Sept. Matthias Johann von Neulingen, Kaufmann in Wülheim (Ahr), mit Helena Blain Wwe. von Nohrbach; Birmin Sukter von

Letzte Nachrichten.

Die Kartoffelverforgung.

m. Berlin, 30. Sept. Der volkswirtschaftliche Ausblick des Reichstages hat von einem Antrag der Unabhängigen den dritten Absatz angenommen, nach dem die Behörden bei Ueberbreitung des Erzeugerhöchstpreises für Kartoffeln sofort wegen Wucherers mit aller Schärfe eingreifen sollen, ebenso den

Mainz, 30. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Am Dienstag verließen etwa 15.000 Arbeiter ihre Arbeitsstellen, um in der Umgebung von Mainz von der ländlichen Bevölkerung die Herausgabe von Kartoffeln zu einem angemessenen Preis zu erzwingen.

Weimar, 30. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Der Vorstand des Thüringischen Landbundes empfiehlt seinen Mitgliedern und den übrigen Thüringischen Landwirten für aus Kartoffel-Lieferungsverträgen zu liefernden Kartoffeln im Herbst 1920 keinen höheren Preis als 20 Mark für den Zentner ab Hof des Erzeugers zu nehmen und für die Ausfuhrkosten nicht mehr als 20 Pfg. für Kilometer und Zentner festzusetzen.

Mainz, 30. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Bei einer Festlichkeit des Turnvereins von Oberingolsheim kam es zwischen den Festteilnehmern und französischen Soldaten zu Streitigkeiten. Auf Anordnung des Oberkommandanten entfernten sich schließlich die Franzosen. Einige von ihnen schossen sodann von außen in den Saal hinein, wobei ein Mädchen aus Frankfurt a. M. tödlich verletzt wurde.

Weimar, 30. Sept. (Eig. Drahtber.) Hier beriet gestern die Hauptkonferenz der deutschen Schillerstiftung über die Verwendung der Ernst-Wilhelmbrüder-Erbenschaft. Die Konferenz beschloß, anstatt das zur Erbchaft gehörige, völla ungeeignete Haus zu einem Heim für Schriftstellerinnen einzurichten, eine Stiftung ins Leben zu rufen, deren Jahreszinsen von 6000 M. an bedürftige Schriftstellerinnen und deren Schwägerinnen bzw. an Witwen verteilt werden sollen. Die Errichtung aus den sonstigen Hinterlassenschaften der Stiftung werden für die deutsche Schriftstellerwelt verwendet werden.

w. Hamburg, 30. Sept. (Eig. Drahtber.) Sechs maskierte Männer betrauten im Postamt VI den Geldschrank, dem sie für 200.000 M. Wertstücke und für 450.000 M. Wertgegenstände entnahmen.

Mailand, 30. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Aus dem Zentralspital von Trieste wird ein Pestfall gemeldet.

Washington, 30. Sept. (Eig. Drahtber.) Der internationale Anti-Alkoholkongress hat beschlossen, den nächsten Kongress im Jahre 1921 in Lausanne abzuhalten.

Zur Einrichtung der Reichsfinanzverwaltung in Baden.

Mit dem 1. Oktober 1919 ist die Steuer- und Zollverwaltung im wesentlichen von den Ländern auf das Reich übergegangen. An Stelle der bisherigen Direktionsbehörden in Baden, der Zoll- und Steuerdirektion, ist das Landesfinanzamt in Baden als Oberbehörde getreten. Ihm unterstellt sind als Bezirksbehörden einerseits die Finanzämter, die die Veranlagung, Erhebung und Verwaltung der direkten Steuern, der Erbschafts-, Umsatzsteuer, Reichsstempelabgaben und der Abgabe vom Grundstücksverkehr zu besorgen haben, andererseits die Hauptzollämter, denen die Erhebung und Verwaltung der Zölle und Verbrauchsabgaben obliegt. Besondere Dienststellen zur Veranlagung der direkten Steuern, wie sie in Baden bisher in vorbildlicher Weise in den Steuerkommissariaten besessen hat, kennt die Organisation der Reichsfinanzverwaltung nicht, infolgedessen müssen die besonderen Veranlagungsstellen aufgehoben und die Steuerkommissariate der Veranlagungsabteilung der Finanzämter zugeteilt werden. Das Gesetz über die Reichsfinanzverwaltung sollte ursprünglich nicht als besonderes Gesetz erlassen, sondern in die Reichsabgabenordnung übernommen werden. Es ist aber als selbständiges Gesetz unterm 10. September v. J. verfaßt worden, weil es der Nationalversammlung nicht möglich gewesen wäre, die ganze Reichsabgabenordnung so frühzeitig zu verabschieden, daß das Reich die Finanzverwaltung noch auf den 1. Oktober 1919 hätte übernehmen können. Letzteres ist zwar geschehen, aber die Behördenorganisation konnte nicht auf diesen Zeitpunkt vollständig durchgeführt werden, die Bezirksstellen sind heute noch nicht errichtet und die ihnen obliegenden Geschäfte werden vorläufig noch von den alten badischen Bezirkssteuerbehörden und den Steuerkommissariaten im Auftrag des Reichs besorgt.

Die jetzige Ordnung entspricht nicht dem, was ursprünglich in Aussicht genommen war, denn es war nicht beabsichtigt, die Befugnisse der Länder zugunsten des Reiches so stark zu beschneiden, wie es schließlich geschehen ist. Die badische Regierung hat mit den übrigen süddeutschen Regierungen sich zunächst der Beschränkung der Befugnisse der Länder entschieden widersetzt, aber schließlich doch wie alle übrigen Länder nachgegeben. Die badische Regierung hatte sich auch dafür eingesetzt, daß das berühmte badische System der Steueranlagung zu den direkten

Steuern und die Beibehaltung der seit etwa 100 Jahren den Notaren übertragenen Veranlagung der Erbschaftsteuer eingesetzt würde, hat aber schließlich auch hier nachgeben müssen. Neben den süddeutschen Finanzministern sprach sich bei den Verhandlungen der Reichsregierung mit den Finanzministern der Länder auch der preussische Finanzminister für die Beibehaltung des föderalistischen Systems aus, weil er befürchtete, daß mit der Zentralisierung der gesamten Steuerkraft des deutschen Volkes der Wiedergutmachungskommission der Feinde in die Hände gearbeitet werde. Dieser Auffassung schloß sich auch der württembergische Finanzminister bei, während der Reichsfinanzminister diese Befürchtung als unbegründet bezeichnete, weil sie auf einer falschen Auslegung des Friedensvertrags beruhe. Erzberger trat mit folgendem Nachdruck für die Durchführung seiner Vorschläge ein, daß er sich für ermächtigt erklären konnte, die Vorlage selbständig bei der Nationalversammlung einzubringen, falls der Staatenausschuß der Einführung der Reichssteuerverwaltung auf den 1. Okt. v. J. nicht zustimmen sollte. Auch die Vertreter der übrigen Länder hatten mehr oder weniger Bedenken gegen die Übernahme der Steuerverwaltung durch das Reich, dagegen traten die Sanitätsräte des Reichs für den Plan des Reichsfinanzministers ein, sie beugen nur gewisse Zweifel darüber, ob sich die Neuorganisation schon auf den 1. Oktober v. J. durchführen lasse.

Im übrigen ist aus den Besprechungen noch bemerkenswert, daß die Finanzämter im allgemeinen mit juristisch vorgebildeten Beamten besetzt werden sollten. Etwa 10 bis 15 v. H. der Vorstandsstellen bei diesen Ämtern sollten für den Aufstieg besonders tüchtiger mittlerer Beamter vorbehalten werden. Es wurde übrigens nicht für erforderlich gehalten, daß die Bewerber für die Vorstandsstellen bei den Finanzämtern durchweg Gerichtsassessoren sind. Es wird vielmehr daran gedacht, ein besonderes Assessorenexamen bei den Landesfinanzämtern vornehmen zu lassen. Diese Einrichtung besteht bekanntlich in Baden schon seit der Abschaffung des kameralistischen Studiums. Seit dieser Zeit werden die höheren Finanzbeamten aus der Zahl der Juristen genommen, die nach Ablegung ihrer ersten juristischen Prüfung sich der praktischen Ausbildung in der Finanzverwaltung zu widmen und dann sich einem besonderen Assessorenexamen zu unterziehen haben. Die badischen höheren Finanzbeamten waren noch den Verhandlungen mit der Reichsregierung darüber bennurhat, daß die leitenden Beamten des Reichsfinanzministeriums die wissenschaftliche Vorbildung der

badischen höheren Finanzbeamten nicht richtig bewerten und sie nicht als gleichwertig dem juristischen Studium ansehen. Um die Interessen dieser Beamten hat sich deshalb die badische Regierung angenommen. Das Finanzministerium hat sich in einem besonderen Schreiben an das Reichsfinanzministerium über die wissenschaftliche Ausbildung der höheren Finanzbeamten auf der Hochschule ausgesprochen und dieses Studium gegenüber dem juristischen Studium gerade für die Anforderungen des höheren Finanzdienstes höher zu bewerten war, weil es bei einem im allgemeinen ausreichenden juristischen Studium den Hauptwert auf eine Vertiefung der für den höheren Finanzdienst in erster Reihe wichtigen volkswirtschaftlichen und finanzwissenschaftlichen Fächer legte.

Das Reichsfinanzministerium hatte in Aussicht genommen, dem mit Sicherheit zu erwartenden Mangel an ausgebildeten Beamten, namentlich an Veranlagungsbeamten, dadurch abzuhelfen, daß geeignete Herren aus den verschiedensten Ständen, wie Seeresbeamte, Offiziere, Juristen und andere Akademiker, Kaufleute usw. in einem halbjährigen Lehrkurs für den Finanzverwaltungsdiens ausgebildet werden. Solche Kurse sollten auch in Baden, Württemberg und Bayern abgehalten werden. Mit vollem Recht haben alle drei Länder diese Kurse abgelehnt, wobei sie sich nicht nur in Übereinstimmung mit den Beamtenvereinigungen, sondern auch mit den Vertretern der Wissenschaft befanden, weil alle beteiligten der Auffassung waren, daß dem Bedürfnis des Reichs durch eine solche abgekürzte Ausbildung nicht gedient sein werde. Diese Auffassung hat Abg. Dr. Gothein im „Karlsruher Tagblatt“ in viel beachteten Ausführungen eingehend begründet. Die Beamtenvereinigungen haben die Ablehnung dieser Kurse auch aus dem Grunde verlangt, weil die in den Kursen ausgebildeten künftigen Beamten das Fortwärtkommen der schon vorhandenen Beamten sonst erschweren würden. Verwaltung und Beamtenchaft waren übereinstimmend der Meinung, daß es in Baden

möglich sein werde, dem gesteigerten Bedürfnis nach Beamten auf anderem Wege zu genügen. Einem Wunsch des Reichsfinanzministeriums entsprechend, daß die Verwendung badischer Finanzbeamten auch außerhalb Badens gerne gesehen würde, sind 20 Meldungen von oberen, mittleren und unteren Beamten aus dem Dienstbereich des Landesfinanzamts eingetroffen. Hier Beamte sind bereits abberufen worden. Ueber die Abberufung der übrigen ist noch nicht entschieden, zum Teil schweben auch noch Verhandlungen. Dagegen sind nach und nach 10 weitere Beamte aus dem Dienstbereich des Finanzministeriums und des Landesfinanzamts zur Dienstleistung beim Reichsfinanzministerium, Reichsfinanzhof, Brauweinmonopolamt und einigen nicht-badischen Landesfinanzämtern einberufen worden. Es kann nur von Vorteil sein, wenn die Finanzbeamten zeitweise in Stellen anderer Länder verwendet werden, wenn hierbei vollständige Gegenleistung gewahrt bleibt. E. F.

Vom Wetter.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe

Auf Grund land- und lufttelegraphischer Meldungen Beobachtungen, vom Donnerstag, 30. September 1920, 8 Uhr morgens (M. E. Z.)

Table with columns: Ort, Luftdr. in NN, Wind, Witterung, Wetter, Niederschlag. Lists weather data for various locations like Hamburg, Berlin, Frankfurt, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Bei vorwiegend Hochdruckeinfluß blieb das Wetter auch gestern meist trocken und zeitweise heiter. Ueber dem Westen breitet sich jetzt wieder tiefer Druck aus und führt wohl bald zu einer Wetteränderung.

Table with columns: Rhein-Stationen, 30. Sept., 29. Sept. Lists river station weather data.

Advertisement for Dr. med. Erich Adler, Facharzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten. Includes address and contact information.

Advertisement for Ignaz Ellern, Bankgeschäft. Announces closure of business on Monday and Tuesday.

Advertisement for Paul Bardenwerper, Kunst- und Landschaftsgärtner. Offers services for garden maintenance and tree care.

Large advertisement for 'Großer Verkauf in Herren-Anzügen' (Great Sale in Men's Suits) by Einkaufsgenossenschaft der Beamten und Staatsarbeiter in Baden m. b. H.

Advertisement for Daniels Konfektionshaus, featuring a woman in a coat and hat.

Advertisement for Wintermäntel (Winter Coats) with a list of items and prices.

Advertisement for Gelegenheitsstau (Occasional Stalls) for various goods.

Large advertisement for Frau M. Eisenhardt, Spezial-Geschäft, featuring a woman in a dress and listing various clothing items.

Advertisement for Berliner Mech. Stickereiwerkstätte (Berlin Mechanical Embroidery Workshop) with details on services and contact info.

Advertisement for COLOVO EIER (COLOVO EGGS) with price and quality information.

Advertisement for Stark-Wäsche (Strong Laundry) and other services.

Advertisement for Frucht- und Kartoffelkäse (Fruit and Potato Cheese) with sale dates.

Advertisement for Fässer (Barrels) by Heinr. Zink, Karlsruhe.

Advertisement for Briefbogen Mitteilungen (Formal Communication Forms) and Rechnungen (Invoices).

Advertisement for Buchdruckerei Leo Wetzel (Printing House).

Advertisement for Baubund-Möbel (Construction Furniture) with details on pricing and services.

Advertisement for Deutschen Phönix (German Phoenix) insurance company.

Advertisement for Schweizerische Unfallversicherungs-A.-G. (Swiss Accident Insurance Co.).

Advertisement for Ludw. Ziegler, General-Agent Westendstr. 14.

Advertisement for Phönix (Phoenix) brand products.

Advertisement for Israel. Gemeinde (Israel Community) services.

Advertisement for Fässer (Barrels) by Heinr. Zink.

Besuchen Sie uns
auf der
III. Frankfurter Messe
Festhalle,
Erdgeschoß, Mitte, Stand 401.
Ferd. Eberstadt & Co. Nachfl.
Mannheim
Herstellung Großhandel Export.
**Strümpfe, Strick-
und Wirkwaren.**

Vorhänge werden gewaschen und auf neu
appretiert
Färberei **D. Lasch.**
Tel. 1953. Filialen i. all. Stadteil.

Zur Reinigung
übernehmen wir in und
außer Abonnement:
Schau-, Büro- und Wohnungsfenster,
ganze Häuser, Wohnungen, Fabriken,
Kirchen, Bahnhöfe, Fassaden u.,
Parteit., Einoleum usw.
Garantie für tadellose, pünktl. Bedienung.
Denkbar billigste Preise.
Eigene 20 Mtr. hohe febrbrante Leiter
(letzte auch ausziehbar).
Sollten Sie bitte unerbittlichen
Besuch und Vorankommen durch
Südd. Reinigungs-Institut
Kaiserstraße 34a. Telefon 2077.

Preiswerte
Damenmäntel

— für Herbst und Winter —

Damen-Mantel aus melierten Stoffen	95.-	Damen-Mantel kariert u. einfarbig, Fledermaus- Ärmel, schicke Form	375.-
Damen-Mantel aus Flansch- und Körperstoffen mit reicher Stepperei	148.-	Frauen-Mantel schwarz Tuch, extra lang, mit reicher Garnitur	325.-
Damen-Mantel aus einfarb. u. kariertem, schwerem Flanschstoff eleg. Verarbgt.	245.-	D-Sportjacke in Flansch u. Trikotine, neueste Modifarben, eleg. Ausföhr.	475.-
Täglich Eingang in eleganten Sammet-, Krimmer-, Astrachan-, Tuch- und Flanschmänteln		Große Posten Damen-Hemdblusen 48.- Sportflanell u. Velour 68.- 52.-	

Besichtigen Sie
unser
Spezial-Fenster!
Toilette-Seifen in guten
Qual. von **2.30 an**

Geschw. Knopf
Extra-Angebot in Schuhwaren. Verkauf I. Etage.

Gegen **Kopfschmerz**
wirkt unfehlbar.
Algaton erhält.
in Apotheken.
Eintrachtsaal
Mittwoch, 3. Oktober, 7 1/2 Uhr
Sonaten-Abend
Elisabeth Moritz - Emil Kornsand
(Klavier) (Violine)
Roger - Brahms - Beethoven
Karten zu 10, 8, 5, u. 3 Mark (einschl.
Steuer) bei
Kurt Neufeldt, Waldstr. 39

Badisches Landestheater.
Freitag, den 1. Oktober 1920.
Das Nachtlager in Granada.
Romanische Oper in 2 Akten nach Friedrich Kinds gleich-
namigem Schauspiel. Musik von Konradin Kreuzer.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Im Landestheater. Spielplan v. 2. bis 11. Oktober.
So. 3. „Lohengrin“ 5 1/2 (14.40). — Die 5. „Die lustigen
Weiber von Windsor“ 7 (12.—). — Mi. 6. „Warbeck“
7 (9.30). — Do. 7. „Neu einstudiert: Madame Butter-
fly“ 7 (14.40). — Fr. 8. „Der Troubadour“ 7 (12.—). —
Sa. 9. „Zum erstmal: Alles um Geld“. Ein Stück in
4 Aufzügen von Herbert Eulenberg 7 (9.30). — So. 10.
„Madame Butterfly“ 7 (14.40). — Mo., 11. Volksbühne
E 1. „Zar und Zimmermann“ 7.
So. 3. „Doktor Klaus“ 7 1/2 (9.70).
Im Konzerthaus. So. 3. „Volksbühne. D 2. Stein unter
Steinen“ 7. Fr. 8. Volksbühne. D 3. „Stein unter Steinen“ 7.
So. 10. „Lisclott von der Pfalz“ 7 (9.70).
Im Künstlerhaus. Mo. 4. „Abschied auf Ogygia“.
So. 3. „Jephthas Tochter“ 7 1/2 (12.).
Umansch der Vorzugskarten und Vorankrecht der In-
haber von Vorzugskarten am Samstag, den 2. nachmittag:
1/4-5 Uhr, Hauptgebäude, allgemeiner Verkauf vor
Montag, den 4. an.

**Männergesang-Verein
Karlsruhe. E. V.**
Samstag, den
2. Oktober
abends 7 1/2 Uhr
im groß. Saale der
städt. Festhalle

KONZERT
zur Feier des 38. Stiftungsfestes
Mitwirkende:
Frau Marie von Ernst, Mitglied des
Bad. Landestheaters, Horn-Quartett:
Herren Heuck, Sorns, Zetschek,
Gebhardt, Mitglieder des Bad. Landes-
theaters, Fri. Martha Leyser, Flügel,
Männerchor, Leitung: Herr Adolf
Behle jun., Ball-Musik: Musikverein
Karlsruhe, Leitung: Herr E. Leonhardt
Nach dem Konzert:
Ehrung von verdienten Mitgliedern.
BALL
Kassen- und Saalöffnung 1/4 7 Uhr
Restauration nach Belieben.
Eintrittskarten: Saal, untere Galerie
und obere Galerie (1. Reihe) Mk. 2.50
Obere Galerie (übrige Reihen) Mk. 1.50
inkl. Einlaßkarten u. Lustbarkeitssteuer
Kartenvorverkauf wolle man aus den
Anschlagsäulen ansehen.

Wirtschafts - Uebernahme.
Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen
Freunden und Bekannten von hier und auswärts
mache ich die höfll. Mitteilung, daß ich die
Wirtschaft „Zum Kaiserhof“
am Marktplatz
heute Freitag übernommen habe. — Es wird mein
eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste durch
Verbreichung guter Speisen und Getränke auch
fernerhin auf das beste und reellste zu bedienen.
Um geeigneten Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Hermann Nied, Metzger und Wirt, „Zum Kaiserhof“
bisher „Alte Brauerei Hoepfner“.

Die guten echten
Leipziger
Pelze
Qualitätsware.
Neueste Mode
Große Auswahl.
Wirklich preiswert.
Besonders vor-
teilhaftes Angebot
Flascafuchse
Keine teure Ladenmiete!
Nur
**Karl-Friedrich-
straße 6, 1 Tr.**
J. Schorpp
neben Spiegel & Wels.
Nähe Schloßplatz.

**Unionbrauerei-Aktiengesell-
schaft Karlsruhe**
empfiehlt ab heute ihre vorzüglichen
vollbiere
hell u. dunkel
in Fässern und Flaschen.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.
Meinen werten Freunden und Bekannten,
sowie einem verehrl. Publikum von Karlsruhe
und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich von
heute ab die Lokalitäten der
Alten Brauerei Hoepfner
Kaiserstraße 14
übernommen habe. Es wird mein Bestreben
sein, durch gute reelle Bedienung die Zufrieden-
heit meiner werten Gäste zu erwerben.
Hochachtung
Theodor Fuchs,
zuletzt in Colmar.

COLOSSEUM
Ab heute
das neue sensationelle Varieté-Programm
täglich abends 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr.
MORELLO
der Urvomische Großer Lacherfolg!
Anita Violanty Borelli und Partner Charly
Verw.-Tänzerin von der seriös komische Doppel-
Wiener Hofoper. Balance.
P. Cotta Gebr. Junglas
der drollige Lehmputzer die lustig. Handspringer,
HANS KRAGL, moderner stüdd. Humorist.
Gustav Remond Harry und Richi
der brillante Piston- akrob. Kombinations-
Virtuos. Reccs-Akt.
Vorverkauf von Eintrittskarten im Süddeutschen
Zigarrenhaus, Ecke Herren- u. Kaiserstr., 11—5 Uhr.

Excelsior-Diele
Karlsruhe
Kaiserstraße 26
im ehemaligen Kaffee Erbrinz

Eröffnung
Samstag,
den 2. Oktober
nachmittags 5 Uhr.
Erstklassiges Weinrestaurant.
Nachmittags und abends Künstler-Konzert.
Excelsior-Bar.
Weine erster Firmen.
Bargetränke. Liköre.
Reelle aufmerksame Bedienung.
Um regen Zuspruch bittet
A. Unser.

Jalousie-Rolläden
Reparaturwerkstätte.
W. Bäuerle,
Rüppurrerstraße 16.

**Geflügel-
Haus**
Kaiserallee 95
Teleph. 3712.
Frisch
eingetroffen:
**Schellfische
Kabeljau
jg. Hahnen
u. Feldhasen**
Täglich
frisch geräucherter
Goldbarsch
Kurt Pfeffe rle
Kaiserallee 95.

Geschäfts-Eröffnung.
Meiner werten Kundschaft zur
Kenntnis, daß ich Samstag, den
2. Okt. d. Js., in der Augarten-
straße 49 prima
**Pferdefleisch
und Wurst**
zum Verkauf bringe und bitte
das mir früher geschenkte Ver-
trauen auch fernerhin bewahren
zu wollen.
Hochachtungsvoll
Theodor Gramlich.

**Verlobungs-
Ringe** **Silber-
waren**
**Gold-
II.**
empfiehlt
Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe
7a Kaiser-Wilhelm-Passage 7a.

**Teehaus
Rondellplatz**
Angenehmstes Familienkaffee.
Täglich Künstler-Konzert.

**van Baerle's
Bleichsoda**
wird stets in gleicher Güte und Beschaffen-
heit hergestellt. Man verlange daher van Baerle's
Bleichsoda, da nach Freigabe des Wortes Bleich-
soda durch die Reichsbehörde, heute auch ganz
minderwertige Produkte unter der fälschlichen
Benennung Bleichsoda verkauft werden, Preis
Mk. 1.60 das Paket.
van Baerle & Co., Worms a. Rh.

Druckarbeiten jed. Umfangs liefert in tadelloser Ausführung
G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.
Fennruf 297 Karlsruhe Ritterstraße 1.